

## LETZTE NACHRICHTEN

### Welt

#### Nachrichten in Kurzform

- Corona: Die Lage in der westlichen Welt entwickelt sich leicht positiv hinsichtlich der als wesentlich klassifizierten Kriterien. In Deutschland steht die Zahl der von Covid-19 Patienten belegten Intensivbetten derzeit bei 4.256 von 26.445.
- Brüssel fordert Einreisesperre für Reisende aus Indien, wegen der Ausbreitung der Doppelmutante
- BTC: Tesla hat Zahlungen mit Bitcoin wegen angeblicher Umweltbedenken gestoppt.
- Bank of England fordert die Einführung von staatlichen Digitalwährungen, andernfalls wird Kontrolle an private Händler verloren gehen.
- Israel: Die Konfliktlage Israel/Palästina bleibt virulent.

Positiv

Sehr späte Forderung

Erst werden Bitcoin und Dogecoin gehypt, danach kommen Umweltbedenken?!

Negativ

### USD

#### USA: Verbraucher- und Produzentenpreise steigen stärker als erwartet

Die US-Verbraucherpreise legten per Berichtsmonat April im Monatsvergleich um 0,8 % zu. Die Prognose lag bei 0,2 %. Im Jahresvergleich ergab sich ein Anstieg um 4,2 %, bei einer Prognose von 3,6 %.

Auch die US-Produzentenpreise lagen deutlich über den Erwartungen. Per Berichtsmonat April ergab sich im Monatsvergleich ein Anstieg um 0,6 %, bei einer Prognose von 0,3 %.

Siehe Kommentar

### USD

#### USA: Arbeitsmarkt entwickelt sich weiter positiv


Wie schon in der Vorwoche fielen die US-Arbeitslosenansprüche stärker als erwartet, die Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt verbessern sich damit weiter.

Positiv


## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG	WIDERSTAND	BIAS
EUR-USD	1,2062 - 1,2091	1,2071 - 1,2088	1.2050 1.2020 1.2000	1.2180 1.2200 1.2240	Positiv
EUR-JPY	132,08 - 132,38	132,19 - 132,46	131.40 131.00 130.80	132.70 133.00 133.20	Positiv
USD-JPY	109,41 - 109,64	109,42 - 109,66	108.20 108.00 107.80	109.80 110.00 110.30	Positiv
EUR-CHF	1,0937 - 1,0952	1,0938 - 1,0950	1.0930 1.0900 1.0880	1.1020 1.1050 1.1080	Positiv
EUR-GBP	0,8595 - 0,8610	0,8595 - 0,8606	0.8580 0.8560 0.8520	0.8650 0.8680 0.8700	Neutral

## DAX-BÖRSENAUPEL

 Ab 14.560 Punkten

 **Aktuell**

 Ab 15.400 Punkten

## MÄRKTE

DAX	15.199,68	+49,46
EURO STOXX50	3.952,45	+5,02
Dow Jones	34.021,45	+433,79
Nikkei	28.033,58	+585,57
Brent Spot	66,72	-0,33
Gold	1.822,59	-4,13
Silber	26,95	-0,14

## TV-TERMINE



[MONTAG NTV 09.10](#)

## US-Inflation über den Erwartungen (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,2086 (06:00 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,2052 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109,56. In der Folge notiert EUR-JPY bei 132,41. EUR-CHF oszilliert bei 1,094.

Die Aktienmärkte gerieten am Mittwochnachmittag nach den US-Inflationszahlen weiter unter Druck. Die Angst vor einem daraus resultierenden erhöhtem Nominalzinsniveau war deutlich insbesondere bei den Technologietiteln zu spüren. Die Lage beruhigte sich aber im Handelsverlauf des Donnerstags wieder. Trotzdem wird das Thema Inflation zunächst den Kursverlauf dieser Titel weiter beeinflussen. Für viele Marktteilnehmer ist es eine offene Frage, ob wir nur einen zwischenzeitlichen Inflationsanstieg sehen werden oder einen länger andauernden Preisanstieg vor uns haben. Auch wenn diese Marktteilnehmer mittelfristig nur „Noise“ an der Börse darstellen, mögen sie kurzfristig für hohe Volatilität sorgen.

## US-Verbraucherpreise signifikant über Erwartungen

Die US-Verbraucherpreise lagen per Berichtsmonat April im Monatsvergleich mit einem Anstieg von um 0,8 % signifikant über den Erwartungen von 0,2 %. Unter Ausschluss der volatilen Nahrungs- und Energiekomponente ergibt sich eine Kernrate von 0,9 %, dem höchsten Wert seit 1982. Im Jahresvergleich ergab sich ein Anstieg um 4,2 %, bei einer Prognose von 3,6 %.

Der Inflationsanstieg erklärt sich aus Preissprüngen ausgewählter Segmente. Laut dem Bericht des US-Arbeitsministerium kam es zu einem Anstieg von 10,2 % für Flugtickets sowie um 10 % gebrauchte PKWs/Löws. Das Hotelgewerbe erhöhte die Preise um 8,8 %. Die Daten zeigen, dass es sich bei diesen Preiserhöhungen zunächst nur um einen Aufholeffekt handelt, der durch eine

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

Normalisierung der Nachfrage entsteht. Dabei kann es in manchen Bereichen sehr wohl in den nächsten Monaten zu einem Überschießen über die Gleichgewichtspreise kommen, die vor der Coronakrise existiert haben. Zwei Gründe liegen hierfür auf der Hand:

Erstens gibt es einen Nachholbedarf durch die Konsumenten, so dass die Nachfrage auf manche Sektoren gleichgerichtet trifft. Zweitens wurden in der Krise Kapazitäten von bestehenden Anbietern geschlossen, manche Anbieter meldeten Insolvenz an und verschwanden vom Markt. Genauso wie beide Argumente zum Beispiel auf die Luftfahrt oder das Hotelgewerbe zutreffen, lösen sich beide Argumente im Zeitverlauf auf. Die Nachfrage normalisiert sich mit dem Öffnen der Volkswirtschaften, neue Kapazitäten werden auf der Angebotsseite entstehen.

Für die Kapitalmärkte heißt das, dass wir erst am Anfang des „Schweinezyklus“ stehen. Das Inflationsgespenst mag noch eine ganze Weile an den Märkten spuken. Den Zentralbanken kann es recht sein, je niedriger die Realzinsen sind, desto einfacher entschulden sich die Staaten, die seit Jahren von den Zentralbanken finanziert werden.

## Einbruch bei den Kryptowährungen

An den Kryptomärkten ist eine hohe Volatilität Normalität. Trotzdem kam es in den letzten Tagen auch für diese Märkte zu ungewöhnlich hohen Schwankungen. Der Grund liegt in Aussagen von Elon Musk, der sich am hohen Energieverbrauch von Bitcoin störte. Zwei Monate vorher, als Tesla massiv in den Markt einstieg, war Umweltschutz noch kein Thema. Es ist interessant festzustellen, wie sich die Einstellung Musks nach der ersten Gewinnmitnahme und auch dadurch bedingt positiven Q1 Zahlen Teslas, geändert hat. Inhaltlich hat er Recht, der Energieverbrauch vieler Kryptowährungen ist zu hoch. Wirtschaftlich stellt es sich anders dar. Im Wertpapiergeschäft nennt man das Aufpumpen und spätere Abstoßen eines Wertes Scalping. Im Kryptomarkt nennt man es gutes Marketing. Musk sucht jetzt eine Währung mit einem signifikant geringerem Energieverbrauch je Transaktion als Bitcoin. Der auf Twitter zu verkündende Anstieg der nächsten Währung kann beginnen.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone im Währungspaar EUR/USD bei 1.1690 – 1.1720 neutralisiert den positiven Bias des EUR.

Viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

14. MAI 2021

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	US- Einzelhandelsumsätze	Apr	9,7 %	1 %	14:30	Normalisierung der Daten nach den Extrem-ausschlägen	Mittel
USD	US- Industrieproduktion	Apr	1,44 %	1 %	15:15	Könnte überraschen!	Mittel
USD	US- Kapazitätsauslastung	Apr	74,39	75	15:15	Weiter steigend!	Mittel
USD	Konsumklimaindex der May P Universität Michigan		88,3	90,2	16:00	Positiv erwartet.	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)